



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5210-050

GISPADID: 2002801

Objektbezeichnung:

Steinbruch westlich Bohlscheid

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Eitorf

Digitalisierte Fläche (ha):

0,60

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Etwa 750 m westlich von Bohlscheid liegt noerdlich eines Baches ein grosserer Steinbruch, in dem Gesteine der Wahnbach-Schichten (Obersiegen) anstehen. Es handelt sich hierbei um eine Abfolge von Ton-, Silt- und Sandsteinen mit Einschaltungen dickbankiger Sandsteine. Die Hoehe des Steinbruches betraegt etwa 20 m, die Gesamtlaenge etwa 100 m. Die Sandsteine sind vielfach schraeggeschichtet. Die Tonsteine z.T. gruenlich, sie enthalten bisweilen Tonstein-Geoden, die aussen von Eisen-Mangan-Huellen umgeben sind. Am Fuss des Steinbruches hat sich eine ausgepraegte Schotterhalde gebildet (Biotop, Trockenstandort). Hier lassen sich in den Gesteinen nicht selten Pflanzenreste finden, die wohl in der Hauptsache zu den "Zosterophyllen" und "Taeniocraden" gehoeren. Daneben treten aber auch "Problematica" auf. Die Inhalte einiger Tonstein-Geoden erinnern bisweilen an Ueberreste tierischer Fossilien. Die Schichten fallen mit 55° nach Ostsuedost ein. Nach GRABERT stammen die Gesteine der Wahnbach-Schichten urspruenglich von Fluessen, die vor der Kueste ihre Sedimentfracht in Form von breiten Delta-Faechern ablagerten. Durch Gezeiten und kuestenparallele Stroemungen innerhalb des Flachmeeres wurden diese dann vielfach umgelagert, so dass sich unruhige Sedimentationsverhaeltnisse mit vielfaeltigen Sedimentstrukturen, wie sie auch in diesem Steinbruch vorliegen, einstellten. Der Steinbruch ist zwischenzeitlich voellig zugewachsen (Oktober 2021).

Schutzziel:

Geowissenschaftlich (sedimentologisch und palaeontologisch) und oekologisch (Biotop) schutzwuerdig. Besonders die auftretenden Fossilien beduerfen noch einer genaueren Untersuchung.

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen



Stratigraphie:

Siegenium

Kenndaten:

Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen	/ gx2d
Aufschluss-Fossilien	/ gx2b

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Palaeontologie

Teildisziplin Tektonik

Stichworte:

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Grosschichtungsgefüge

Kleinschichtungsgefüge

Delta-Fazies

Flachmeer-Fazies

Palaeobotanik (Spez. Palaeontologie)

Geoden

Verwitterungserscheinungen

Hangschuttbildungen

Sandsteinbruch

Fossilfundstätte

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Mineral- oder Kristallbildungen

Schichtlagerung

Klüftung

Abtragungserscheinungen

Umfeld:

befestigter Weg

Grünland

Wald

Gefährdung:

sonstiger Eingriff

Übergrünung

Maßnahmenbeschreibung: Beibehaltung des jetzigen Zustands. Nicht vollständig uebergreen lassen.



Naturräumliche Zuordnung:

330 – Mittelsiegbergland

Höhe über NN:

min. 131 m, max. 131 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5210-050

Objektbezeichnung:

Steinbruch westlich Bohlscheid

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

Gemeinde: Eitorf

(Nuts-Code: DEA2C)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,60

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5210, Q2, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2601581 / H: 5629076

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 7.10.2021
